



Stellungnahme
zum B-Plan „Westlich Viktoriastraße“
aus hydraulischer Sicht

Osnabrück, im Februar 2021



Auftraggeber:

Stadt Melle
Schürenkamp 12
49324 Melle

Auftraggeber-Name

Aufgestellt durch:

HI-Nord Planungsgesellschaft mbH
Beratende Ingenieure
Rheiner Landstraße 9
49078 Osnabrück

Osnabrück, Februar 2021
102144 / Ki/BC
20210211_E-Bericht_Stellungnahme.docx

Projektleiter: Dipl.-Ing. Michael Kipsieker

Projektleiter: Dipl.-Ing. Christoph Börger

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	1
2	MAßNAHMEN / HYDRAULISCHE NACHWEISFÜHRUNG	2

1 EINLEITUNG

Die Stadt Melle sieht den Bebauungsplan „Westlich Viktoriastraße“ in Melle-Gesmold vor. Die Ableitung des Regenwassers der versiegelten Flächen soll in die anliegende „Else“ erfolgen. In den Flächen entlang der „Else“ und der „Alten Else“ ist eine Versickerung nicht möglich.

Gemäß der Stellungnahme des Landkreises Osnabrück zum B-Plan „Westlich Viktoriastraße“ wird ein Nachweis zur hydraulischen Situation der Einleitung in das Gewässer „Else“ gefordert. Es wurde angemerkt, dass das B-Plangebiet unmittelbar an dem Überschwemmungsgebiet der „Else“ liegt und zusätzliche befestigte Flächen durch das Baugebiet zu einer zusätzlichen hydraulischen Belastung der „Else“ führt.

Das B-Plangebiet „Westlich Viktoriastraße“ und die aktuelle Situation des Überschwemmungsgebietes der „Else“ und der „Alten Else“ gemäß der Hochwasserkarte des Landkreises Osnabrück ist der folgenden Abbildung zu entnehmen.

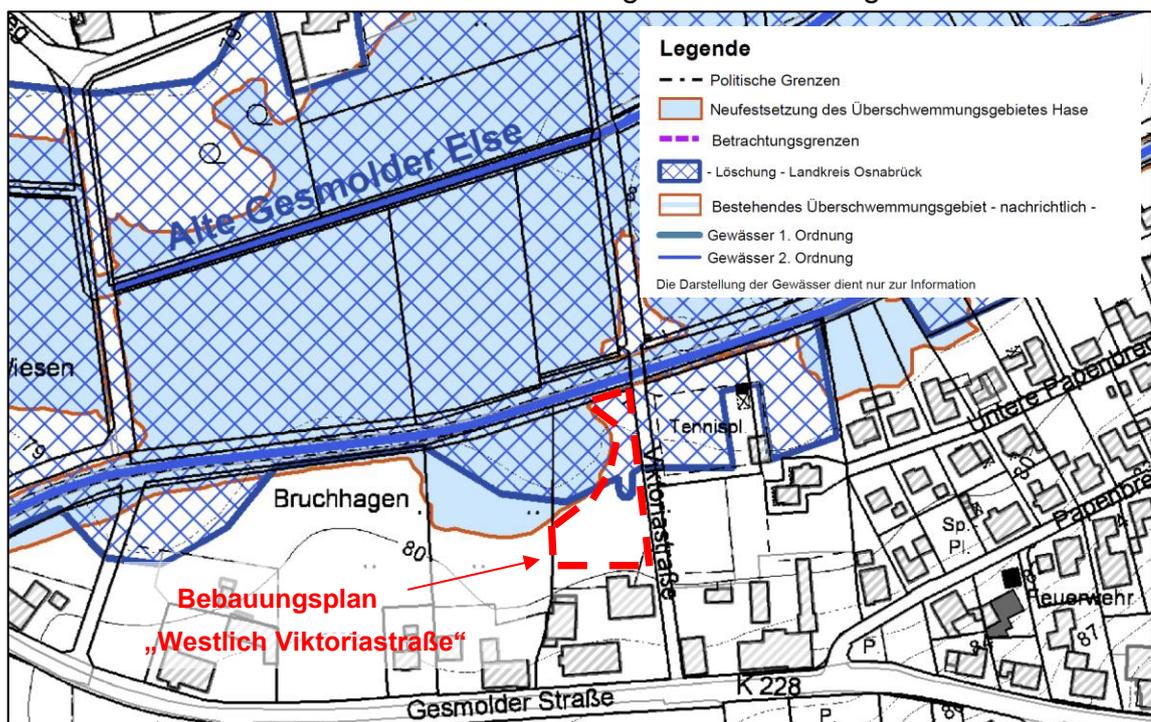


Abbildung 1: B-Plangebiet „Westlich Viktoriastraße“ einschl. Festsetzung des gesetzlichen Überschwemmungsgebietes Hase

Die Stadt Melle sieht derzeit die Planung und zeitnahe Umsetzung großräumiger Hochwasserschutzmaßnahmen in Melle-Gesmold vor, die auch die Regenwasserableitung des B-Plangebietes berücksichtigt.

2 **MAßNAHMEN / HYDRAULISCHE NACHWEISFÜHRUNG**

Die Regenwasserableitung des B-Plangebietes „Westlich Viktoriastraße“ in die „Else“ wird hydraulisch für ein HQ 100 gemäß dem durch die Stadt Melle vorgesehenen großräumigen Hochwasserschutz in Melle-Gesmold berücksichtigt.

Der großräumige Hochwasserschutz in Melle-Gesmold sieht die Gewässerumlegung der „Alten Else“ mit entsprechenden Hochwasserrückhaltemaßnahmen vor. Hierdurch sollen insbesondere die bebauten Flächen zwischen der A30 und der „Else“ vor Hochwasserschäden geschützt werden. Auch die Flächen aus dem B-Plan werden berücksichtigt, sodass es zu keiner Verschärfung der Situation kommt.

Anlass der Hochwasserschutzmaßnahmen ist, dass bei Hochwasser die „Else“ in das Einzugsgebiet der „Alten Else“ fließt und diese nicht in der Lage ist diese großen Abflussmengen schadlos abzuführen. Es kommt zu Hochwasserschäden in Siedlungsgebieten.

Die Planungen unter Berücksichtigung der hydraulischen Nachweisführung erfolgen durch die Planungsgesellschaft HI-Nord mbH. Im Rahmen der aktuellen Planungen wird berücksichtigt, dass es zu keiner Verschärfung der hydraulischen Situation an anderer Stelle kommt. Wie oben bereits erläutert, wird hierbei auch das B-Plangebiet berücksichtigt. Die hydraulische Nachweisführung für den großräumigen Hochwasserschutz in Melle-Gesmold erfolgt für ein HQ100 mit der Software HYDRO_AS-2D. Das Hydraulik-Modell aus dem Hochwasserschutzkonzept 2012 für die „Hase“ und „Else“ der Stadt Melle wird hierbei als Grundlage verwendet und die Planungen werden derzeit in das Modell integriert. Unter Berücksichtigung des Hochwasserschutz werden die Hochwasserschutzmaßnahmen entsprechend optimiert.

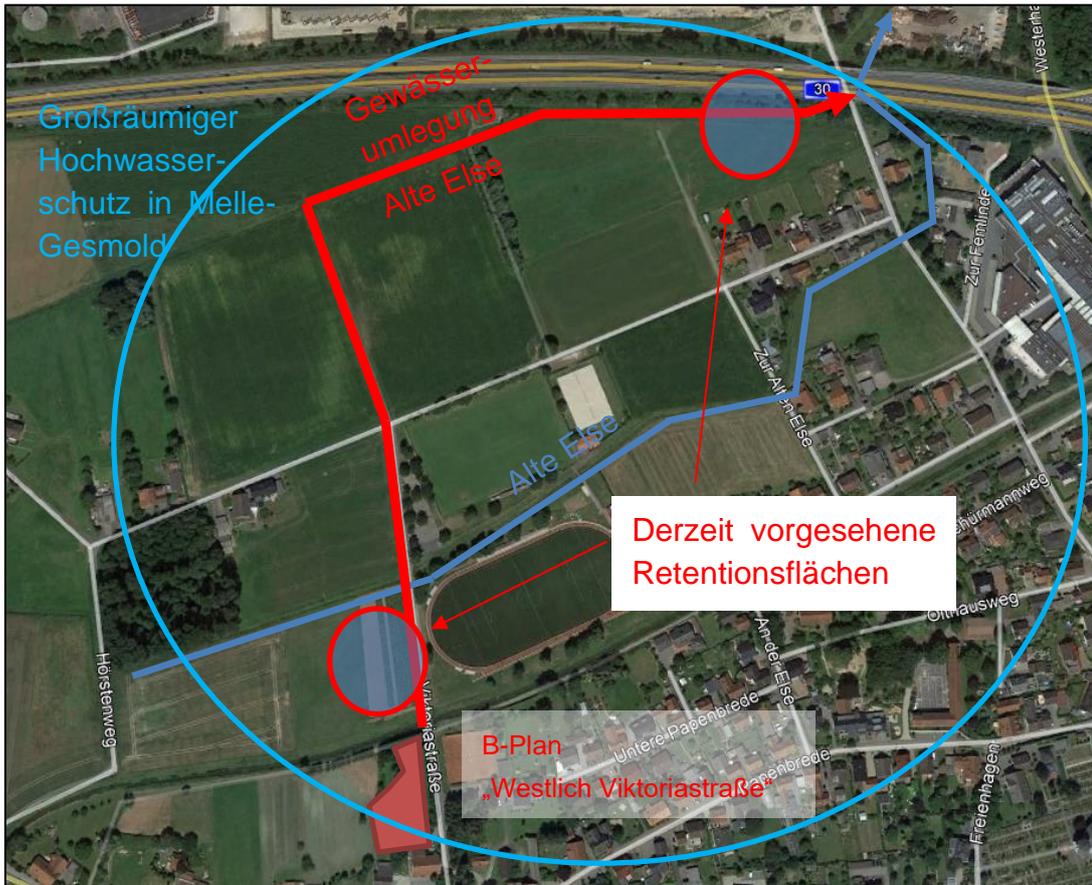


Abbildung 2: Großräumiger Hochwasserschutz in Melle-Gesmold

In der folgenden Abbildung sind die Flächen dargestellt, die gemäß den Maßnahmenplanungen für ein HQ 100 geschützt werden. Dies sind bebaute Flächen mit einer Gesamtfläche von rd. 10 ha. Das B-Plangebiet ist in der großräumigen Betrachtung zum HW-Schutz Melle-Gesmold hydraulische bei weitem berücksichtigt.



Abbildung 3: Geplanter Hochwasserschutz Melle-Gesmold